

KommunalTechnik

Die Fachzeitschrift für kommunale Praktiker

Bauhof Goldenstedt:

Maschinen-Kombination für den Ein-Mann-Betrieb

Sonderdruck
für GreenTec





Fotos: Gieschen

Bauhof Goldenstedt

Maschinen-Kombination für den Ein-Mann-Betrieb

Mehr Arbeit bei gleicher Personalstärke. Diesem Problem versuchte der Bauhof Goldenstedt mit neuer Technik entgegenzusetzen und schaffte eine Maschinen-Kombination aus **Kompaktschlepper plus Auslegerarm mit verschiedenen Werkzeugen** an.

Die Herausforderungen für das zehnköpfige Team des Bauhofs der niedersächsischen Gemeinde Goldenstedt kennen wohl beinahe alle Bauhofleiter: Immer mehr Pflegeaufgaben sind mit der gleichen Personalstärke bei wachsendem Anspruch an die Arbeitsqualität zu erledigen. So auch in der 90 km² großen Gemeinde mit 10.400 Einwohnern und rund 110 km Gemeindestraßen. „Neben dem Lichtraumschnitt sind die Bankette zu pflegen, der Heckenschnitt muss gemacht werden und jetzt müssen auch noch beinahe jeden Sommer die jungen Bäume gegossen werden. Die Arbeit wird immer mehr“, berichtet Bauhof-Vorarbeiter Dirk Klostermann. „Für uns war klar, dass wir uns mit der Technik anders aufstellen müssen, wenn wir die

Arbeit weiterhin schaffen wollen. Wir suchten nach einer Lösung, die die maschinelle Pflege im Ein-Mann-Betrieb ermöglicht“, sagt er.

Kompaktes Gerät kann vom Radweg aus arbeiten

Zusammen mit seinem Kollegen Hans Bramlage, der im Team schwerpunktmäßig den Geräteträger fährt, machte er sich bei verschiedenen Maschinenvorführungen auf die Suche nach einer passenden Lösung. Die Kollegen fanden eine Lösung, die auch im Rathaus und den Gemeinderat überzeugte. Vor drei Jahren investierte Goldenstedt in eine komplette Kombination aus einem Fendt-Kompaktschlepper 208 F mit 80 PS (59 kW) und einem GreenTec Auslegerarm mit den dazu passenden

Arbeitsgeräten. Mit einer Außenbreite von nur 1,50 m kann der Schlepper auch auf dem Radweg fahren und stört so beim Heckenschnitt nicht mehr den laufenden Verkehr auf der Straße.

Für den Scorpion-Ausleger hat der Bauhof drei Werkzeuge angeschafft: einen Mulchkopf, eine Säge und einen Heckenschneider. Der Umbau sei einfach: „Der Werkzeugwechsel ist in fünf Minuten zu bewerkstelligen. Eine Schraube und drei Schläuche sind zu lösen und wieder anzuschließen, das geht ziemlich fix“, berichtet Hans Bramlage, der mit dem Schlepper beinahe täglich unterwegs ist. Die Kombination passt für sein Arbeitsspektrum optimal. Seit der Anschaffung wurden bereits rund 850 h Auslegerarbeiten erledigt.



Durch die kompakten Maße des Fendt-Schleppers ist auch das Arbeiten auf Fußwegen kein Problem.



Besonders begeistert ist das Bauhof-Team aus Goldenstedt von ihrem neuen Heckenschneider. Handling wie auch Schnittqualität würden überzeugen.



Nachdem der Rückstand in der Grundpflege aufgeholt war, machen wir jetzt zwei Mal im Jahr einen feineren Pflegeschnitt.“

Dirk Klostermann, Bauhof-Vorarbeiter



„Oben licht, unten dicht‘ geht nun viel besser

Eine besondere Arbeitererleichterung sei der RC-Heckenschneider, berichtet Dirk Klostermann. Die Besonderheit: Der hydraulische Heckenschneider zerkleinert das Schnittgut gleich so fein, dass es als Mulchgut runterfällt und an Ort und Stelle bleiben kann: „Statt vorher drei Mann und drei Arbeitsschritte vom Schneiden, Aufladen und Abfahren plus der Entsorgung haben wir jetzt einen Ein-Mann-Einsatz ohne Schnittgutentsorgung“.

Ähnlich arbeitssparend sei auch die neue Arbeitsweise beim Lichtraumprofilschnitt. Hier waren für den hohen Handarbeitsanteil beim Nachschnitt, dem Aufladen und zur Verkehrssicherung sogar vier bis fünf Personen im Einsatz. Auch hier wird jetzt im Ein-Mann-Verfahren gearbeitet. Der Bauhof-Vorarbeiter lobt außerdem die Schnittqualität der Säge: „Das sieht sehr filigran aus, fast wie von Hand gepflegt“.

Als weiterer Vorteil komme jetzt das bessere Arbeitsergebnis durch die häufigere Pflege zum Tragen: „Nachdem der Rückstand in der Grundpflege aufgeholt war, machen wir jetzt zwei Mal im Jahr einen feineren Pflegeschnitt. Den

fachlichen Wunsch beim Heckenschnitt ‚oben licht, unten dicht‘ können wir nun besser erfüllen“, so Dirk Klostermann.

Geräte-Konfiguration und Einweisung ist wichtig

Besonders kompliziert sei die Bedienung der Kombination aus Fendt Schlepper und GreenTec-Scorpion-Ausleger für den Fahrer nicht: „Man muss sich kurz einarbeiten, aber dann ist es recht einfach. Ein gewisses Gefühl für Hydraulik und Gerätesteuerung sollte der Fahrer natürlich haben“, stellt Fahrer Hans Bramlage fest. Und das Vario-Getriebe des Fendt-Schleppers passe ideal für die Arbeit mit dem Auslegerarm: „Der Fahrer kann sich so voll und ganz auf die Mäh- oder Schnittarbeit konzentrieren. Mit dem Fahrpedal regelt er die Geschwindigkeit und über den Joystick kann er mit einer Hand den Ausleger bedienen. Dabei kann er den Ausleger so steuern, dass er den Mähkopf oder die Säge immer gut im Blick hat.“

Um die Vorteile wirklich auch auszuspielen zu können, war die richtige Konfiguration und dann die erste Einweisung auf der neuen Maschine sehr wichtig, resümieren Klostermann und Bramlage einhellig. Für die ent-

BETRIEBSDATEN

Bauhof Goldenstedt

Ort	Goldenstedt, Niedersachsen
Gemeindegröße	10.400 Einwohner
Organisationsform	Regiebetrieb (als Bauhof der Gemeinde)
Mitarbeiter	10 Festangestellte
Dienstleistungen, Aufgabenbereiche	Alle klassischen Bauhofaufgaben im Ganzjahresbetrieb werden selbst erledigt
Schlüsselmaschinen	2× Unimog 150 + 236 PS 1× Fendt 208 F 80 PS 1× MF M1740 kommunal 38 PS 1× Radlader Atlas 65
Besonderheiten	700 m ² Halle mit Büros, Erweiterung um 200 m ² steht an
<p>■ Kontakt: Dirk Klostermann E-Mail: bauhof@goldenstedt.de www.goldenstedt.de</p>	



Der Fahrer kann sich durch das Vario-Getriebe voll und ganz auf die Mäh- oder Schnittarbeit konzentrieren.“

Hans Bramlage, Bauhof-Mitarbeiter



sprechende Beratung vor dem Kauf und auch nach dem Kauf sorgte Daniel Wichmann als Kommunaltechnik-Spezialist bei der Schröder-Gruppe in Wildeshausen. Der Fendt- und GreenTec-Händler übernimmt auch den laufenden Service für die Kommunalgeräte.

Einsatz des Auslegerarms auch in der Bewässerung

Die vielseitige Nutzbarkeit der Schlepper-/Ausleger-Kombination war für die Gemeinde schon bei der Investition wichtig. Und so hat das Goldenstedter Bauhofteam eine zusätzliche Anwendung für den Auslegerarm übrigens in den trockenen Sommern gefunden. Für das Gießen junger Bäume hängen die

Bauhofmitarbeiter das Wasserfass jetzt hinter den Kompaktschlepper. Der Gießschlauch wird über den Auslegerarm gelegt und kann so vom Schlepper aus gesteuert werden. Dadurch kann auch das Gießen jetzt im Einmann-Betrieb erfolgen.

Das Entscheidende für die Kommune ist aber, dass die Arbeitszeiterparnis und bessere Arbeitsqualität ja nicht nur für eine Saison zu verzeichnen sind, sondern für die gesamte Investitionszeit von mindestens zehn Jahren. So können Kommunen auch bei knappen Haushaltsbudgets ihre Bauhof-Aufgaben besser und wirtschaftlicher erfüllen.

Dirk Gieschen

IMPRESSUM

Dieser Sonderdruck wurde mit einem Beitrag aus der Zeitschrift KommunalTechnik 5/2023 erstellt. Weitere Informationen zur Zeitschrift unter www.KommunalTechnik.net.

Verlag

Beckmann Verlag GmbH & Co. KG
Rudolf-Petzold-Ring 9, 31275 Lehrte

Redaktion

E-Mail: redaktion@beckmann-verlag.de
Jens Noordhof, Björn Anders Lützen, Mirja Schmatzler, Carmen Carl, Anne Ehnts-Gerdes, Birgit Greuner, Johannes Hädicke, Stephan Keppler

Vertrieb

Telefon +49 5132 8591-50
E-Mail: vertrieb@beckmann-verlag.de

8
Werkzeuge

50
l/min

45°
AHS

2
Jahre
GARANTIE

PUMA 3303

NEUHEIT

Flexibilität, Sicherheit und Benutzerfreundlichkeit sind die Hauptmerkmale unseres Multiträgers Puma 3303. Am Puma 3303 kann ein umfangreiches Werkzeugsortiment zum Hecken- und Astschneiden schnell an- und abgebaut werden.

